

Herdersche Verlagshandlung zu Freiburg i. Breisgau.

Freiburg im Breisgau, 17. Dezember 1904.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, daß die in unserem Verlage erscheinende

# Literarische Rundschau

## für das katholische Deutschland

mit dem in Kürze beginnenden 31. Jahrgang eine Veränderung und teilweise Umgestaltung erfahren wird. Herr Professor Dr. **G. Hoberg** hat zu unserem lebhaften Bedauern die Redaktion niedergelegt. An seine Stelle tritt Herr Dr. **Joseph Sauer**, Privatdozent an der Universität **Freiburg**. Grundrichtung und Aufgaben der Literarischen Rundschau werden unter der neuen Leitung dieselben wie bisher bleiben. Es ist aber in manchen Punkten eine Erweiterung des ursprünglichen Programms beschlossen. Die Literarische Rundschau wird künftig nicht mehr vorwiegend Theologie berücksichtigen, sondern sich bemühen, als allgemeines Literaturblatt den gebildeten Katholiken auch eine gediegene und wissenschaftlich zuverlässige Orientierung über alle wichtigeren Erscheinungen der Profandisziplinen zu bieten.

Dadurch wird die Literarische Rundschau fortan Interesse nicht nur für den Klerus, sondern ebenso sehr für weite Kreise der gebildeten katholischen Laien haben.

Wir laden den katholischen Buchhandel ein, dieser zeitgemässen Umgestaltung und Vervollkommnung Beachtung zu schenken und tatkräftig für eine möglichst weite Verbreitung unseres Blattes einzutreten.

Preis und Bezugsbedingungen bleiben trotz Umfangsvermehrung dieselben wie seither.

Der Jahrgang von 12 Nummern kostet ord. Mk. 9.—,  
Mk. 6.75 netto, Mk. 6.30 bar; auf 12—1 Freiexemplar.

Sowohl die erste Nummer als Prospekte stehen reichlich gratis zu Diensten.

Tätigster Verwendung empfehlen wir bei diesem Anlasse ferner unsere

## Biblische Zeitschrift

in Verbindung mit der Redaktion der „Biblichen Studien“

herausgegeben von

**Dr. Joh. Göttberger** und **Dr. Jos. Sickenberger**  
Professoren an der Universität München.

Jährlich 4 Hefte. Preis Mk. 12.— ord., Mk. 9.— netto.

Das Unternehmen hat festen Fuß gefaßt und sich bereits einen schönen Leserkreis erworben, der erfreulichermaßen nicht auf die Fachgelehrten beschränkt ist, sondern auch unter dem Seelsorgklerus mehr und mehr an Ausdehnung gewinnt. Wir bitten Sie ergebenst, hierauf Ihr Augenmerk zu richten und durch Versendung von ersten Heften und Prospekten an ausgewählte Adressen die Freunde der Zeitschrift zu mehren zu suchen.

Hochachtungsvoll

Ihre ergebenste

**Herdersche Verlagshandlung.**